Nr. 2/2021

ECHO

SBK

Die Zeitschrift der Sozial-Betriebe-Köln

Endlich
wieder mehr Normalität!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„endlich wieder mehr Normalität!" Diese Formulierung fasst die erfreulichen Entwicklungen der jüngsten Zeit trefflich zusammen. Die notwendigen Beschränkungen, die unser Leben in den vergangenen eineinhalb Jahren bestimmt haben, werden nach und nach abgebaut und auch wir bei den SBK können unseren Bewohner*innen wieder viele unterschiedliche Angebote machen.

Aus diesem Grund haben wir in der vorliegenden Echo-Ausgabe auch nicht eine Titelgeschichte, sondern präsentieren Ihnen gleich vier Beispiele, wie das „normale" Leben in unsere Häuser zurückkehrt.

„Normal" ist für uns bei den SBK auch die gelebte Vielfalt. Wir verurteilen jede Diskriminierung, sei es aufgrund des Geschlechts, des Alters, der ethnischen Kategorie, des Glaubens, eines vermeintlichen Handicaps oder – und das sei hier aus aktuellem Anlass ausdrücklich erwähnt – auch der sexuellen Präferenz.

Alle gemeinsam haben wir die vergangenen Monate gut gemeistert und ich bin mir sicher, sollten wir im Herbst vor neuen Herausforderungen stehen, werden wir auch diese gemeinsam bestehen.

In diesem Sinne viele Grüße und einen schönen „normalen" Sommer!

Ihre

Gabriele Patzke
Geschäftsführerin

IMPRESSUM

Herausgeber
SBK Sozial-Betriebe-Köln
gemeinnützige GmbH
Boltensternstraße 16
50735 Köln
0221 7775-5301
info@sbk-koeln.de

Verantwortlich
Gabriele Patzke

Redaktionsleitung
Götz Großhans
0221 7775-5696
echo@sbk-koeln.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe
Lea Bach
Astrid Barkhoff-Cramer
Ines Domernicht
Jacqueline Kahl
Petra Kahlert
Daniel Kemper
Hermann Krull
Stefanie Kühn
Natascha Mark
Claudia Mauel
Derya Mercan

Gestaltung
Georg Kaufmann

sbk-koeln.de

Druck
SBK-Werkstatt Deutz

6 **Endlich wieder …**
… mehr Normalität

10 **SBK – umweltnah**
Auch nach Ökoprofit engagiert

14 **Riehler Treff**
Neustart mit neuem Namen

16 **SBK-News**
Herzlich willkommen P4

2 **VORWORT**
von Gabriele Patzke

3 **INHALT**

4 **SBK-INTERN**
Jubiläen und Abschiede

6 **VOR ORT**
Riesenrad in Riehl

7 **VOR ORT**
Wanderzirkus in Sülz

8 **VOR ORT**
Kaffeeklatsch auf Türkisch

9 **VOR ORT**
Sommerfest in Mülheim

10 **SBK-MOMENT**
Ökologische Blumenwiese

12 **FITNESS**
Training Zuhause

13 **FITNESS**
SBK-Gesundheitsprogramm

14 **VOR ORT**
SeniorenNetzwerke

15 **#kommpflege**
Neues aus der SBK-Akademie

16 **SBK-NEWS**
Neues kompakt berichtet

18 **PERSÖNLICH**
Aaron Mathias

23 **KONTAKTE**

Jubiläen und Dienstaustritte

Mit den besten Wünschen

Auch in den vergangenen Monaten konnte die Geschäftsführung zusammen mit dem Betriebsrat und der jeweiligen Standort- bzw. Bereichsleitung wieder einer ganzen Reihe von Kolleginnen und Kollegen zum runden Dienstjubiläum gratulieren. Einige andere wurden – zumeist nach vielen Dienstjahren – in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Manuela Gunter
Altenpflegerin Häusliche Pflege Dellbrück
30-jähriges Betriebsjubiläum

Susanne Kleinert
Altenpflegerin Seniorenzentrum Riehl
30-jähriges Betriebsjubiläum

Jutta Hildebrandt
Erzieherin
Behindertenzentrum Dr. Dormagen-Guffanti
25-jähriges Dienstjubiläum

Katharina Schwab
Altenpflegerin Seniorenzentrum Mülheim
25-jähriges Dienstjubiläum

Silke Berretz (rechts)
Altenpflegerin Seniorenzentrum Riehl
25-jähriges Dienstjubiläum

Emma Costantino (links)
Altenpflegehelferin Seniorenzentrum Riehl
25-jähriges Dienstjubiläum

Michael Korte
Koordinator Betreutes Wohnen
Behindertenzentrum Dr. Dormagen-Guffanti
25-jähriges Dienstjubiläum

Peter Brall
Betreuungsassistent Seniorenzentrum Riehl
Verabschiedung

Christoph Schmitt
Sozialpädagoge
Servicebüro Seniorenzentrum Riehl
Verabschiedung

Desiree Brokamp-Bierganns
Stellvertretende Pflegedienstleitung
Häusliche Pflege Dellbrück
40-jähriges Dienstjubiläum

Neu bei den SBK oder mit neuer Aufgabe betraut …

Die neu geschaffene Funktion Gesamtleitung Sozialer Dienst in den Werkstätten übt seit März **Marc Hermann** aus. **Martina Hinze** unterstützt seit April die Stabsstelle Unternehmensentwicklung für die Werkstätten. In Riehl hat **Svenja Gutheil** bereits zu Beginn des Jahres in Haus 5 die Gruppenleitung der Sozialen Betreuung übernommen, seit Juni fungiert zudem **Yvonne Trost** hier kommissarisch als Hausleitung. Seit April übt **Melanie Goebel** die Gruppenleitung Soziale Betreuung in Haus 1 aus und auch in Haus 2 gibt es eine Veränderung: Hier übernimmt **Hilde Kämpfe** ab Juli die Funktion der Pflegedienstleitung. In Mülheim Haus 1 wirkt seit Mai **Daniela Jammermann** als Hausleitung. Ab Juli übernimmt **Nico Gröschner** in Sülz die stellvertretende Wohnbereichsleitung im Erdgeschoss, zum gleichen Zeitpunkt **Lukas Völlmecke** in Longerich kommissarisch die stellvertretende Wohnbereichsleitung im DDG. In der SBK-Akademie hat **Sonja Sansone** Mitte April die Stellvertretende Akademieleitung/Fachliche Leitung übernommen. Im Bereich der Quartiersentwicklung und Seniorenarbeit gibt es so zahlreiche Veränderungen, dass uns das ein gesondertes „Willkommen" wert ist: Im Mai haben **Laura Althoff** als Koordinatorin SenioAss und **Meike Stahnke** als Seniorenkoordinatorin im Stadtbezirk Nippes begonnen. Für das Programm der SeniorenNetzwerke zudem **Fabio Iding** ebenfalls im Mai und **Piotr Falke** im Juni. Zur gleichen Zeit startete auch **Sara Schütz** in ihrer Funktion als Koordinatorin „Guter Lebensabend". Darüber hinaus konnten bei der ersten Ausgabe der mit dem Fortbildungsinstitut neu gestalteten Willkommensveranstaltung weiter neue Mitarbeiter*innen begrüßt werden: **Nadja Zilkens** von der sozialen Betreuung Mülheim; **Fabian Koler** und **Rita de Cássia De Jesus Luts** aus der Pflege Riehl; **Svetlana Klimoska-Slaveska** vom Einkauf sowie **Frank Opgen-Rhein**, **Nelly Burauen** und **Roman Sarnowski** aus den Werkstätten.

Riesenrad am Zoo

Hoch hinaus

Mit dem Rikscha-Shuttle zum Europa-Riesenrad am Zoo ermöglicht die Soziale Betreuung im Seniorenzentrum Riehl dessen Bewohner*innen und deren Angehörigen mehr Teilhabe am „normalen Leben". Riesenrad fahren gehört für viele zu den gelebten Kindheitsträumen und -erinnerungen. Allein bei dem Wort, fangen die Augen schon an zu glänzen. Auch für Angehörige bietet sich so eine schöne Möglichkeit an, gemeinsam etwas Besonderes zu erleben. Vor Ort werden Kirmeserinnerungen aus Kindheitstagen noch einmal ganz präsent. Die erste Runde im Riesenrad sorgt noch für Bauchkribbeln, die zweite fühlt sich schon so an, als hätte man nie etwas anderes gemacht.

Im Juni konnten schon die ersten Bewohner*innen den Blick über Köln und den Rhein genießen – weitere folgen in den nächsten Wochen. Auch die Flora gilt es zu entdecken – sogar das neue Gewächshaus lässt sich erkennen und macht die Bewohner*innen neugierig. Was für ein Genuss nach all den Einschränkungen. Mit einem Eis lässt sich der Nachmittag kulinarisch abrunden. Anschließend folgt die flotte Rückfahrt in der Rikscha zum Riehler SBK-Gelände.

Wenn moderne Wandersleute für Stimmung sorgen

„Everything is possible"

Endlich ist das Wetter schön und die Coronabestimmungen sind gelockert – was bietet sich da mehr an, als wieder externe Gäste einzuladen, die stimmungsvolle Angebote für unsere Bewohner*innen machen. Im Sülzer Seniorenzentrum Dr. Ernst Schwering dachte sich die Verantwortlichen „nicht kleckern, sondern klotzen!" und luden zum Auftakt von „mehr Normalität" den Wanderzirkus „Good Times Cabaret" ein. (von Daniel Kemper)

Die Bewohner*innen waren voller Vorfreude, als sie von dem geplanten Event erfuhren – zu lange war die Durststrecke in der, wegen der anhaltenden Coronavirus-Pandemie, keine größeren Veranstaltungen mit externen Künstler*innen durchgeführt werden konnten. Und die Bewohner*innen sollten nicht enttäuscht werden – mit viel Charme, Klamauk und Liebe zum Detail begeisterte das „Good Times Cabaret" seine Zuschauer*innen. „Everything is possible" also „alles ist möglich", heißt das Programm mit dem das moderne und junge Künstler*innenkollektiv umherreist und soziale Einrichtungen besucht. Gegen Mittag kamen die Künstler*innen zum Aufbau ihrer Bühne und zum Einspielen. Schon das sorgte bei einigen Bewohner*innen für staunende Blicke, zum einen wegen der Requisiten, zum anderen wegen des teilweise ungewohnten, eigenwilligen Aussehen der Künstler*innen mit Tattoos und Gesichtsschmuck.

Dann ging es los, eine gut gelaunte Dame führte durch das Programm und erzählte den Bewohner*innen Geschichten zu den einzelnen Auftritten. Die „Zuschauerränge" im großen Garten waren gut gefüllt und ein laues Lüftchen sorgte für etwas Abkühlung während der knapp 75-minütige Show. Zunächst wurden Ballon- und Zaubertricks präsentiert, danach wilde Einlagen mit einem Hula-Hoop-Reifen gezeigt. Die Bewohner*innen klatschten heftig Beifall und konnten ihren Augen kaum trauen. Aufgelockert wurde das Programm immer wieder mit live vorgetragenen Liedern. Die Höhepunkte waren dann eine Jonglage auf einem Einrad und eine weitere Hula-Hoop-Einlage mit brennenden Reifen. Viel zu schnell ging die Show mit einem tosenden Applaus zu Ende. Einer toller Auftakt, in einen Sommer mit hoffentlich vielen weiteren interessanten Künstler*innen und Aktionen.

Kahve Keyfi: Kaffeeklatsch auf Türkisch

Mit Liebe und Kaffee wird alles gut

Das Haus 1 der SBK in Mülheim hat seinen Schwerpunkt im Konzept der kultursensiblen Pflege für Menschen mit türkischsprachigem Migrationshintergrund. Die sozialen, kulturellen und religiösen Bedürfnisse der Bewohner*innen werden hier besonders berücksichtigt. Und so darf auch ein gemütlicher Kaffeenachmittag nicht fehlen. (von Lea Bach)

Kahve Keyfi heißt aus dem türkischen ins deutsche wörtlich übersetzt „Kaffeegenuss". Und genau das zelebriert die Mitarbeiterin Semra Turan von der Sozialen Betreuung mit den türkischen Bewohnern*innen im Rahmen des Gruppenangebotes „Kaffeeklatsch auf Türkisch (Kahve Keyfi)".

Doch wird hierbei nicht nur alltäglicher Filterkaffee getrunken, sondern auch türkischer Mokka. Dabei handelt es sich um eine Kaffeespezialität mit jahrhunderteralter Tradition. Der liebevoll und per Hand zubereitete Mokka nach türkischer Art wird in stilechten Tassen mit Zucker serviert. Dazu gibt es den allseits beliebten Çay, den bekannten türkischen Schwarztee. Etwas süßes Gebäck rundet die Kaffeetafel ab.

In geselliger Runde genossen die türkischen Bewohner*innen das fröhliche Beisammensein. Im Hintergrund lief türkische Musik, die zur vertrauten Atmosphäre beitrug. Alle waren sichtlich erleichtert, dass etwas so Einfaches wie ein gemeinsames Kaffeetrinken ohne Masken und Abstand nach mehr als einem Jahr Pandemie endlich wieder möglich war. Und so freuen wir uns auch auf den Sommer und die Lockerungen, die dieser mit sich bringt. Vielleicht kann das Opferfest im Juli bereits in etwas größeren Rahmen gefeiert werden. Unsere Bewohner*innen sind im jeden Fall dafür bereit.

Kultursensible Pflege

Wollen Sie mehr über die kultursensible Pflege für Menschen mit türkischsprachigem Migrationshintergrund an unserem Standort in Mülheim erfahren? Dann besuchen Sie uns auf unserer Internetseite in deutscher und türkischer Sprache:

www.sbk-koeln.de/standorte/mulheim

Gelungenes Sommerfest in Mülheim

Ein richtig schöner Tag

Endlich wieder konnte das Mülheimer Haus 3, ein Wohnheim für jüngere neurologisch erkrankte Menschen, ein gemeinsames Sommerfest feiern. Und dieses war mehr als gelungen – überall nur glückliche und lachende Gesichter.

Da konnte einem schon wirklich das Herz aufgehen wenn man sah, wie sehr sich die Bewohner*innen an allem was das Fest bot, erfreuten: Ob es die verschiedenen Aktionsstände waren, beispielsweise das Dosen- und Ringewerfen, das Wasserpistolenschießen, die Seifenblasen und das Entenangeln oder die kulinarischen Köstlichkeiten im Anschluss: Unter anderem Spezialitäten vom Grill, türkische Leckereien, selbstgemachte Zuckerwatte oder „Fruchteis to go" wurden angeboten – es war für jede und jeden etwas dabei.

An den Ständen konnten die Bewohner*innen Stempelpunkte sammeln, die auf eine Karte eingetragen wurden – hierfür gab es anschließend tolle Preise. Zwischendurch wurde zu Soul- und Rockmusik der 60er bis 80er Jahre getanzt. Es wurde miteinander erzählt, gescherzt und viel gelacht.

Gegen Ende dankten alle noch einmal Petrus für seine gute Unterstützung, denn auch das Wetter war perfekt. Eine Bewohnerin fasste das ganze Fest in einem Satz zusammen: „Das war ein richtig schöner Tag – das tat gut!"

SBK-MOMENT

Foto: Herrmann Krull

Juni 2021 – Auch nach erfolgreichem Abschluss des Kooperationsprojekts „Ökoprofit" engagieren sich di
Nachhaltigkeit. So entwickelt sich die Ökologische Blumenwiese auf dem Riehler SBK-Gelände in ihrem
gehören voll entwickelte Wildblumenwiesen neben den tropischen Regenwäldern zu den artenreichste
Tipps von A bis Z wie Sie selbst das eine oder andere für mehr Umweltschutz und Nachhaltigkeit tun kö

e SBK weiter für eine starke Verzahnung von Wirtschaftlichkeit, sozialer Verantwortung und ökologischer
zweiten Jahr prächtig. Ziel dieser Maßnahme ist es, die sogenannte Biodiversität zu stärken, schließlich
n und wertvollsten Ökosystemen unserer Erde.
nnen, finden Sie im aktuellen Einleger hier im Heft.

Training Zuhause

Parkbank-Übungen – 2. Teil

KölnVital stellt an dieser Stelle Übungen vor, die Sie in der eigenen Wohnung oder noch besser im Freien durchführen können um mobil und fit zu bleiben. Viel Spaß beim Üben wünscht Claudia Mauel.

Strecken und Rekeln

- Setzen Sie sich auf das vordere Drittel der Parkbank. Die Füße sind hüftbreit geöffnet, der Oberkörper aufgerichtet.
- Strecken Sie die Arme nach oben in der Verlängerung des Oberkörpers Richtung Himmel aus, dehnen Sie sich weit nach oben, und werden Sie ganz lang.
- Rekeln und strecken Sie sich. Lassen Sie den Atem dabei frei ein- und ausströmen. Fahren Sie damit fort, bis sie genug haben, und spüren Sie noch einen Moment nach.

Drehung der Wirbelsäule

- Legen Sie die Hände auf die Schultern, die Oberarme sind seitlich etwa schulterhoch. Ziehen Sie Ihre Schultern sanft nach hinten und unten, das Brustbein aufrichten, der Blick ist nach vorne gerichtet.
- Drehen Sie sich einatmend nach rechts und kehren Sie ausatmend zur Mitte zurück, dabei bleibt das Becken stabil.
- Drehen Sie sich einatmend nach links und kehren Sie ausatmend zur Mitte zurück. Wiederholen Sie die Übung circa 5-mal pro Seite.

Flankendehnung

- Halten Sie sich mit der linken Hand an der Bankrückseite fest. Die Füße sind hüftbreit geöffnet.
- Heben Sie den rechten Arm über die Seite nach oben an und neigen Sie sich einatmend nach links in die Flankendehnung. Die rechte Schulter etwas nach hinten führen, damit sich der Rumpf nicht nach unten dreht.
- Kehren Sie ausatmend in die Ausgangsposition zurück. Wiederholen Sie die Übung 10-mal, dann Seitenwechsel.

Silberdistel TV hat zusammen mit KölnVital Training-Videos erstellt.
Diese können auch im Internet kostenlos genutzt werden.
Einfach unter www.youtube.com „Silberdistel TV" in die Suchleiste einfügen.

Challenge für Mitarbeiter*innen

Kein Zuckerschlecken!

Fast alle Teilnehmer*innen fühlten sich nach der SBK-Zuckerchallenge 2021 fitter und wacher als zuvor und die allermeisten würden auch wieder an einer solchen Aktion teilnehmen. 72 Mitarbeiter*innen versuchten insgesamt für vier Wochen auf Zucker zu verzichten. In Level I wurden Süßigkeiten, Gebäck und gesüßte Getränke vom Speiseplan gestrichen, in Level II alle Lebensmittel vermieden, denen Zucker oder Zuckeraustauschstoffe zugesetzt wird. Im wahrsten Sinne des Wortes waren die vier Wochen sicherlich kein Zuckerschlecken, doch die Vorteile überwogen: Überflüssige Pfunde purzelten, es wurde mehr Energie entwickelt, viel Neues über Lebensmittel erfahren, Rezepte ausprobiert, bewusster gegessen und besser geschlafen. Unter den aktivsten Teilnehmer*innen wurden drei Gutscheine in Höhe von je 40 Euro verlost – die Gewinnerinnen waren Julia Löbe, Nergil Cenik und Sarah Dora (siehe Foto von links). Auch im kommenden Jahr ist wieder eine „Versuchs-mal-ohne-Zucker-Challenge" geplant – detailliert Infos folgen rechtzeitig.

Mit dem Fahrrad zur Arbeit

Gesund und sauber

Das tägliche Pendeln zur Arbeitsstelle ist eine der größten Quellen für das umweltschädliche CO2 in unserer Atmosphäre. Rund ein Fünftel des Ausstoßes dieses Treibhausgases geht auf den Autoverkehr zurück. Das Fahrrad ist für den Arbeitsweg eine hervorragende Alternative zum Auto. Radfahren ist gesund, auf kürzeren Strecken konkurrenzlos schnell und trägt zu einer besseren Luft bei. Im letzten Jahr sind für die SBK 21 Mitarbeiter*innen in drei Monaten insgesamt 18.534 km geradelt. Dabei haben sie nicht nur etwas für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden getan, sondern auch 2.724 kg CO2 eingespart. Ein Fünftel der Teilnehmenden ist durch die gemeinsame Aktion häufiger als sonst zur Arbeit geradelt. Unter den aktivsten Radfahrern wurden bereits im vergangenen Jahr drei 40-Euro-Gutscheine verlost. Freuen über diesen Gutschein konnten sich Ralph Schlüter, Pier Herrmann und Hanne Cürten. Auch in diesem Jahr haben SBK-Mitarbeiter*innen wieder die Chance dabei zu sein und gemeinsam die 20.000-km-Marke zu knacken – gerne auch als Team. Anmelden können Sie sich unter: astrid.barkhoff-cramer@sbk-koeln.de

Aus „Seniorentreff Riehl" wird „Riehler Treff"

Neustart mit neuem Namen

Einen besseren Zeitpunkt für die Namensänderung hätte es nicht geben können: Nach der langen coronabedingten Pause öffnete der ehemalige „Seniorentreff Riehl" Mitte Juni als „Riehler Treff" wieder seine Türen. Das zunächst noch reduzierte Angebot soll nach und nach ausgebaut werden, sodass bald auch schon wieder in größerer Runde Bingo gespielt werden kann. Mit dem neuen Namen soll die Verbundenheit mit dem Veedel stärker zum Ausdruck gebracht werden und er soll eine Einladung an alle Interessierte sein. Auch die sogenannten „jungen Alten", die sich selbst nicht als Senior*innen sehen, sollen sich angesprochen fühlen. Zudem wird ‚Riehler Treff' den heutigen Ansprüchen hinsichtlich einer möglichst geschlechtsneutralen Sprache gerecht. Als Standort der Kölner SeniorenNetzwerke steht der „Riehler Treff" allen interessierten Menschen ab 55 Jahren aus Riehl und Umgebung offen.

> www.sbk-koeln.de/angebote/beratung-service/riehler-treff

SeniorenNetzwerke Mauenheim und Humboldt/Gremberg

Neue Besetzung

Piotr Falke und Fabio Iding wollen als Elternzeitvertretung auch in den SeniorenNetzwerken Mauenheim beziehungsweise Humboldt/Gremberg für einen gelungenen Neustart nach der „Coronapause" sorgen. Gerade viele ältere Menschen sehnen sich danach, mit anderen wieder in Kontakt zu kommen. Das Programm der SeniorenNetzwerke bietet hierfür den idealen Rahmen. Gemeinsam sollen neue Angebote in den Stadtteilen geschaffen und Senior*innen miteinander vernetzt werden. Der gelernte Heilerziehungspfleger Piotr Falke hat bereits einige Jahre in Haus Ginkgo für die SBK gearbeitet und „nebenbei" Sozialpädagogik studiert. Fabio Iding ist von Dortmund aus nach Köln gezogen und schreibt neben der Arbeit aktuell noch an seiner Masterarbeit im Studiengang „Alternde Gesellschaften". An Motivation und Ideen mangelt es den beiden nicht. Zunächst wird es aber darum gehen, mit den Senior*innen wieder in Kontakt zu kommen. Ein Infostand auf dem Wochenmarkt, eine Befragung und ein Quiz sollen hierbei helfen.

Kontakt

Piotr Falke
SeniorenNetzwerk
Mauenheim
0172 1328504
piotr.falke@sbk-koeln.de

Fabio Iding
SeniorenNetzwerk
Humboldt/Gremberg
0173 6584885
fabio.iding@sbk-koeln.de

Neue Ausbildung startet

Pflegefachassistenz

Die SBK freuen sich, Anfang August erstmalig die neue einjährige Ausbildung zur Pflegefachassistenz anbieten zu können. In dieser Ausbildung werden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die für eine qualifizierte Pflege von Menschen in stabilen Pflegesituationen unter Aufsicht einer Fachkraft erforderlich sind. Die theoretische Ausbildung findet in der betriebseigenen Pflegeschule „Akademie für Pflegeberufe" am Standort Riehl statt. Hier unterrichten engagierte Lehrkräfte die Auszubildenden in allen relevanten Lernfeldern und unterstützen sie in ihrer Lernentwicklung. Die praktische Ausbildung findet vor Ort in den Seniorenzentren der SBK sowie bei unseren Kooperationspartnern statt. Als Teil des Pflegeteams werden die Auszubildenden unter Anleitung von erfahrenen Praxisanleiter*innen selber aktiv. So sammeln sie wertvolle Erfahrungen und vervollständigen ihr fachspezifisches Wissen. Wie auch in der Pflegefachkraftausbildung erhalten die Auszubildenden eine monatliche Vergütung und als besondere Zugabe des Betriebs ein kostenloses Job-Ticket. Die SBK freuen sich auf die zukünftigen Kollegen*innen.

Alle Infos zur neuen Ausbildung und zu den Karrieremöglichkeiten in der Pflege gibt es unter: www.kommpflege.koeln

#KOMMPFLEGE

Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts

Zurück ins Klassenzimmer!

Seit dem Herbst vergangenen Jahres gehörte der Distanzunterricht auch für die Auszubildenden und Lehrkräfte der betriebseigenen Pflegeschule „Akademie für Pflegeberufe" zur täglichen Routine.
Die Freude war natürlich groß, als Anfang Juni der Präsenzunterricht wieder möglich war. „Obwohl es für einige Auszubildende sehr herausfordernd war, konnten wir den Distanzunterricht dank der guten technischen Voraussetzungen und der engagierten Lehrkräfte sehr gut bewältigen. Trotzdem freuen sich alle Kollegen*innen und Auszubildende riesig darüber, endlich wieder zur Normalität zurückkehren zu können", so Dr. Dominic Akyel, Leiter der Pflegeschule.

Insbesondere die neuen Auszubildenden sind gespannt darauf, die Lehrkräfte und Mitazubis von Angesicht zu Angesicht zu sehen. „Ein großes Lob geht an alle Auszubildenden und Kollegen*innen die in guter Zusammenarbeit die Herausforderung des Distanzlernens mit Bravour gemeistert haben. Danke für Ihr Engagement!", so Dr. Akyel weiter. Das Herz der Akademie schlägt eben doch im Klassenzimmer.

Glückwunsch I

Praxisanleiter*innen

14 SBK-Mitarbeiter*innen und eine externe Teilnehmerin haben die Weiterbildung zur/zum Praxisanleiter*in erfolgreich abgeschlossen. Es war der erste Kurs, der nach den neuen Vorgaben durchgeführt wurde – statt 200 Stunden umfasst die Berufsbegleitende Weiterbildung 300 Stunden. Marzena Jura und Stefan Knor, die die Gruppe durch die eineinhalb Jahre geführt haben, zeigten sich begeistert: „Wir hatten noch nie eine Gruppe, die mit so einem guten Notendurchschnitt abgeschlossen hat."

Modellprojekt

„Guter Lebensabend NRW"

Die Stadt Köln bietet älteren Menschen eine Fülle an Angeboten, um möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in der häuslichen Umgebung zu ermöglichen. Auch die SBK sind Träger einiger dieser Programme, wie der Präventiven Hausbesuche im Stadtbezirk Nippes, der SeniorenNetzwerke Mauenheim, Humboldt/Gremberg und Riehl, der Seniorenkoordination im Stadtbezirk Nippes sowie des häuslichen Unterstützungsdienst SenioAss. Damit diese Angebote künftig noch stärker von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte genutzt werden, beteiligen sich die SBK als einer von drei Trägern an der Umsetzung des Modellprojekts „Guter Lebensabend NRW". Gemeinsam werden bis Ende 2022 Konzepte zur kultursensiblen Altenhilfe und -pflege entwickelt, umgesetzt und nachhaltig etabliert. Damit sollen die Zugänge für ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte erleichtert, die Mitarbeitenden sensibilisiert und die Rahmenbedingungen angepasst werden. Wir wünschen unserer Koordinatorin des Projekts, Sara Schütz, viel Erfolg!

Glückwunsch II

Altenpfleger*innen

Glückwünsche der SBK-Akademie und des gesamten Unternehmens gehen an 16 „frischgebackene" examinierten Altenpfleger*innen des Kurses 72, die trotz aller Corona-Wirrungen ihre dreijährige Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Jetzt in Haus 4

Testzentrum Riehl

Bitte beachten Sie, dass das zentrale Testzentrum auf dem Riehler SBK-Gelände umgezogen ist. Neuer Standort ist das Café von Haus 4 auf dem sogenannten Dorfplatz hinter der Kirche St. Anna. Der Umzug hat einen erfreulichen Grund: Das im bisherigen Quartier eigentlich beheimatete „Café Sabine" kann erfreulicherweise Anfang Juli wieder öffnen. Aufgrund des nachlassenden Bedarfs an Testungen werden zudem die Öffnungszeiten des Riehler Testzentrums angepasst – bitte informieren Sie sich vor einem Besuch auf www.sbk-koeln.de oder an der Riehler Pforte über die aktuellen Zeiten.

Seniorenzentrum Riehl

Neuer Videofilm

„Steigen Sie ein – wir nehmen Sie mit zu einer kleinen Rundfahrt über unser Gelände!" So startet der neue Videofilm des Seniorenzentrum Riehl. Die Außenaufnahmen wurden noch vor Ausbruch der Pandemie gedreht, anschließend verhinderte diese die eigentlich geplanten Innenaufnahmen. Aus der Not wurde eine Tugend gemacht und nun lernen die Zuschauer*innen auf einer Rikschafahrt das Gelände und die vielen Angebote des größten SBK-Standortes kennen. Der Videofilm ist über die SBK-Website, YouTube oder den QR-Code abrufbar.

Neues Buch von Joachim Brokmeier

Ansichtskarten erzählen

Der ehemaligen SBK-Mitarbeiter und Riehl-Experte Joachim Brokmeier hat ein neues Buch veröffentlicht. „Köln-Riehl – alte Ansichtskarten erzählen" lautet das Werk des versierten Hobby-Historikers. In 17 Abschnitten wird darin das Leben und die Geschichte des kleinen, interessanten Stadtteils ab Ende des 19. Jahrhunderts beschrieben und mit zahlreichen Ansichtskarten aus der umfangreichen Sammlung des Autors illustriert. „Köln-Riehl – alte Ansichtskarten erzählen" ist in der Riehler „BuchKultur" erhältlich (oder auf Bestellung in anderen Buchhandlungen) – ein Exemplar befindet sich zudem in der Ausleihe der SBK-Bibliothek in Riehl.

Nachträgliches Willkommen

Kurs Pflegefachkraft 4

Bereits im Frühjahr 2021 ist an der SBK-Akademie der vierte Kurs der generalistischen Ausbildung zur Pflegefachkraft gestartet. Coronabedingt musste der Unterricht zunächst als Distanzlernen stattfinden. Die Akademie freut sich, die Auszubildenden seit Juni nun auch im Präsenzunterricht zu begrüßen. Die gesamten SBK sagen nachträglich: Herzlich willkommen!

Aaron Mathias

Ansteckende Begeisterung

Aaron Mathias (36) ist Diplom-Volkswirt und viersprachig aufgewachsen. Vor zwei Jahren startete er bei den SBK zunächst im Controlling, übernahm aber nach relativ kurzer Zeit die Leitung der Werkstatt Bickendorf. Seit Jahresbeginn ist er nun für die gesamten SBK-Werkstätten verantwortlich.

Herr Mathias, angesichts Ihres SBK-Werdegangs bekommt man den Eindruck, dass Ihnen Herausforderungen liegen – welchen mussten Sie sich zuvor stellen?
Aaron Mathias: „Mit knapp 16 Jahren bin ich nach Deutschland gekommen. In Köln habe ich zunächst Abitur gemacht und anschließend Volkswirtschaftslehre studiert. Nach meinem Studium hatte ich das Bedürfnis, anderen Menschen etwas zurückgeben zu wollen und habe mich in Afrika ehrenamtlich engagiert. Dort war ich u.a. verantwortlich für die Vergabe von Mikrokrediten an alleinerziehende Frauen im Rahmen der Aidshilfe. Die Gegensätze und Kontraste zu erleben: Armut und Hunger in Slums auf der einen Seite und noble Unterkünfte auf der anderen Seite, war für mich am Anfang nicht nachvollziehbar. Doch mir wurde dadurch nochmal deutlich, dass ich auf jeden Fall in einem sozialen Umfeld arbeiten wollte. Zurück in Deutschland habe ich sieben Jahre lang in unterschiedlichen Funktionen in einem Konzern für Gesundheitswesen in Kliniken, Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen gearbeitet."

Ihr Berufswunsch als Kind war?
„Profi-Fußballer" (lacht)

Was begeistert Sie an Ihrer aktuellen Tätigkeit?
„Die Begeisterung der betreuten Beschäftigten in den Werkstätten ist schon sehr ansteckend. Viele stehen frühmorgens schon eine dreiviertel Stunde vor Arbeitsbeginn vor der Tür. Es macht mir sehr viel Spaß mich mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auszutauschen und ihre Ideen aufzunehmen, gemeinsam Strategien zu entwickeln, Projekte anzuregen und umzusetzen mit dem Ziel die Entwicklung der Werkstätten weiter voranzubringen."

Was erwarten Sie von Ihren Mitarbeitenden?
„Kurz gesagt: Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein, Leistungsbereitschaft und Teamgedanke."

Und welche persönliche Eigenschaft hilft Ihnen bei ihrer Arbeit?
„Ich bin zielorientiert und fest davon überzeugt, dass sich wirtschaftliche Aspekte mit sozialen Belangen verbinden lassen."

Sie leiten die SBK-Werkstätten erst seit ein paar Monaten – welche Schwerpunkt sehen Sie für die nächste Zeit?
„Innerbetrieblich möchte ich mich dafür einsetzen, dass unsere beiden Hauptstandorte Poll und Bickendorf und auch die kleineren Dependancen in Deutz, Riehl und im Mediapark mehr zusammenwachsen – dass die SBK-Werkstätten eine richtige Einheit bilden."

Wofür schwärmen Sie?
„Für Menschen, die den Mut aufbringen, Entscheidungen zu treffen, die die Gesellschaft positiv verändern."

Und mit wem würden Sie gerne einmal für einen Tag den Job tauschen?
„Mit dem UNO-Generalsekretär. Wirtschaftspolitische Fragestellungen haben mich schon immer interessiert. Darüber hinaus fände ich es spannend die ganzen wichtigen Projekte kennenzulernen, die die Welt bewegen."

SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH

Boltensternstraße 16, 50735 Köln • Telefon 7775-5302 • info@sbk-koeln.de

Standorte/Angebote für

Seniorinnen und Senioren

Städt. Seniorenzentrum **Köln-Riehl**	
Aufnahme Pflege	7775-5521
	7775-5522
Vermietung Seniorenwohnungen	7775-5313
Städt. Senioren- und Behindertenzentrum **Köln-Mülheim**	7775-2100
Städt. Seniorenzentrum **Köln-Dellbrück**	
Wohnen mit Service	89906-20
Stationäre Pflege (Ausweichquartier Riehl)	7775-2402
Städt. Seniorenzentrum **Dr. Ernst Schwering (Sülz)**	992121-0
Städt. Seniorenzentrum **Köln-Buchforst**	88997-0
Städt. Seniorenzentrum **Köln-Bocklemünd/Mengenich**	950333-0
Tagespflege	
Riehl	7775-5576
Bocklemünd/Mengenich	950333-0
Riehler Treff	7775-5372
Häusliche Pflege	7775-5500
Kölner R(h)einperlen	7775-5762
Op Jöck	7775-6040
Mobiler Sozialer Dienst	7775-5762
EDV ab 55	7775-5511
Kölner Alzheimer Forum	7775-5522
KölnVital	7775-5738
SenioAss	7775-5499

Menschen mit Beeinträchtigung

Städt. Behindertenzentrum **Köln-Riehl** (inkl. Betreutes Wohnen in Chorweiler, Niehl, Ossendorf)	
Zentrale	7775-5272
Café Cultura	7775-5298
Päd. Werkstatt	7775-5250
Städt. Behindertenzentrum **Dr. Dormagen-Guffanti** (Longerich)	
Zentrale	974544-214
Öko. Nischen	974544-213
Städt. Senioren- und Behindertenzentrum **Köln-Mülheim**	7775-2100
SBK-Werkstätten für Menschen mit Behinderung	
Zentrale/Poll	98388-0
Bickendorf	7775-3100
Wohnprojekt für Frauen	120908-0
Pers. Budget & seB-Forum	974544-114

Weitere Angebote/ zentrale Bereiche

Zentrale Riehl	7775-0
Betriebsrat	7775-5290
Fortbildungsinstitut	7775-5511
Personalabteilung	7775-5444
In-Jobs-Köln	7775-6001
SBK-Akademie	7775-4445
Presse	7775-5696

www.sbk-koeln.de facebook.com/SozialBetriebeKoeln kommpflege

Ausbildung & Karriere in der Pflege!

stern

ZEICHNET AUS

DEUTSCHLANDS BESTE ARBEITGEBER 2021

Sozial-Betriebe-Köln

Quelle: **statista** Arbeitnehmerumfrage

Ausgabe 04/2021
Gültig bis Februar 2022

SOZIAL-BETRIEBE-KÖLN

system-relevant

#kommpflege

SBK

Sozial-Betriebe-Köln
gemeinnützige GmbH

www.kommpflege.koeln